



# Ausgewählte Orchesterwerke

von  
**Carl Ditters von Dittersdorf.**

Zur Centenarfeier des Todestages Dittersdorfs

.. 1799 .. 31 October .. 1899 ..

herausgegeben  
von

**JOSEF LIEBESKIND.**

## I. Abtheilung:

- Die sechs vorhandenen Sinfonien nach Ovids Metamorphosen. M  
Bd. I. Die vier Weltalter C dur. Partitur n. 5. —  
(Orchesterstimmen M 7.50 n.)  
Bd. II. Der Sturz Phaëtons D dur. Partitur n. 5. —  
(Orchesterstimmen M 7.50 n.)  
Bd. III. Verwandlung Actaeons in einen Hirsch G dur. Partitur n. 4.50.  
(Orchesterstimmen M 6.75 n.)  
Bd. IV. Die Rettung der Andromeda durch Perseus F dur. Partitur n. 5. —  
(1898 aufgefunden) (Orchesterstimmen M 7.50 n.)  
Bd. V. Verwandlung der lycischen Bauern in Frösche A dur. Partitur n. 5. —  
(1898 aufgefunden) (Orchesterstimmen M 7.50 n.)  
Bd. VI. Die Versteinigung des Phineus und seiner Freunde D dur. Partitur n. 6. —  
(1898 aufgefunden) (Orchesterstimmen M 9. — n.)

## II. Abtheilung:

Verschiedene Orchesterwerke. M

- Bd. VII. Sinfonie F dur. Partitur n. 3.50.  
(Orchesterstimmen M 5.25 n.)  
Bd. VIII. Sinfonie Es dur. Partitur n. 4. —  
(Orchesterstimmen M 6. — n.)  
Bd. IX. Ouverture zu dem Oratorium „Esther“ F dur  
und : Musique pour un petit ballet en forme  
d'une contre danse D dur. Partitur n. 3. —  
(Orchesterstimmen M 4.50 n.)  
Bd. X. Divertimento: „Il combattimento dell'  
umane Passione D dur. Partitur n. 5. —  
(Orchesterstimmen M 7.50 n.)

Partitur und Orchesterstimmen eines jeden Bandes auch einzeln käuflich.

Eigenthum der Verleger.



Lith. Anst. v. G. B. Roder, Leipzig

Close Stock  
11 0 75  
1399

## VORWORT.

Am 31. October 1899 erfüllen sich hundert Jahre, dass Carl Ditters von Dittersdorf, einer der hervorragendsten Componisten seiner Zeit, aus dem Leben schied. Ein Schützling Glucks, Jugendfreund Haydns, aufrichtiger Bewunderer und neidloser Rivale Mozarts, scheint er heute der Vergessenheit anheimgefallen zu sein. Nur eins seiner zahlreichen Werke ist dem grossen Publikum noch heute bekannt. Es ist dies die einst so gefeierte komische Oper „Der Apotheker und der Doctor“, die ab und zu noch auf dem Repertoire unserer Bühnen erscheint.

Dass Dittersdorf sich aber auch auf dem Gebiete der Sinfonie und des Oratoriums unter seinen Zeitgenossen einen achtungsgebietenden Namen gemacht hat, ist nur dem bekannt, der sich mit der Musikgeschichte der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts eingehend beschäftigt hat. Von unsers Meisters Sinfonien, deren Zahl auf 80 geschätzt wird, sind zweifellos die am bedeutendsten, in denen er unternommen hat, Stoffe aus Ovids Metamorphosen musikalisch zu illustriren. Nach seiner Selbstbiographie waren es zwölf, von denen sich aber nur sechs erhalten haben. Drei von ihnen und zwar:

Die Rettung der Andromeda durch Perseus (Band IV),

Verwandlung der lycischen Bauern in Frösche (Band V),

Die Versteinering des Phineus und seiner Freunde (Band VI)

sind erst vor Kurzem unter den aus Oels stammenden,

jetzt in der Königl. Oeffentl. Bibliothek zu Dresden befindlichen Handschriften entdeckt worden.

Für die Herausgabe dieser **sechs Sinfonien nach Ovids Metamorphosen** dienten als Unterlagen:

- a) für Nr. I—VI die handschriftlichen Orchesterstimmen in der Königl. Oeffentl. Bibliothek zu Dresden,
- b) für Nr. I—III ausserdem die Ende des 18. Jahrhunderts von Toricelli in Berlin gedruckten Orchesterstimmen im Besitze der Königlichen Bibliothek in Berlin, sowie der bei Hoffmeister in Wien erschienene Klavierauszug dieser drei Sinfonien.


Leider enthalten alle diese Unterlagen viele Schreib- bzw. Druckfehler. Zu den fehlerhaften Stellen, die nicht ohne weiteres die Fassung des Originals erkennen lassen, sind folgende Bemerkungen zu machen, auf welche in der Partitur verwiesen wird:

1. Sinfonie Nr. I. **Die vier Weltalter** (*Cdur*)  
Im Finale Seite 27 Takt 8 und 9 heisst es in der zweiten Oboe folgendermassen:



Bei der unserem Meister eigenen technischen Gewandtheit und Formenglätte darf die durch die  $\frac{3}{4}$  Note *g* des letzten Taktes entstehende Dissonanz als nicht in der Absicht des Componisten gelegen angesehen, sondern angenommen werden, dass hier

ein Schreib- bzw. Druckfehler vorliegt. In Uebereinstimmung mit dem Klavierauszug wurde im Notentext an dieser Stelle *fs* gesetzt.

2. Sinfonie Nr. II. **Der Sturz Phaëtons** (*Ddur*). Im zweiten Theile des ersten Satzes, Seite 8, Takt 6, hat die zweite Oboe laut den Dresdener und Berliner Stimmen  zu blasen zu dem vom übrigen Orchester intonirten Accord:



Da nun in diesem Takte gegenüber dem einzig der zweiten Oboe gegebenen *g* sieben anderen Instrumenten *fs* zuertheilt ist, erscheint es zweifelhaft, ob jenes *g* in der Absicht des Componisten gelegen hat. Vielmehr scheint auch hier ein Schreib- bzw. Druckfehler vorzuliegen.

Im viert- und drittletzten Takte der Seite 27 hat die zweite Violine nach einheitlicher Ueberlieferung sämtlicher Unterlagen



zu spielen.

Eine Aenderung scheint deshalb nicht statthaft und sei es anheimgestellt, dafür ein *d* (in Uebereinstimmung mit dem ersten Fagott) zu substituieren.

3. Sinfonie Nr. III. **Verwandlung Actaeons in einen Hirsch** (*Gdur*). Nach den Dresdener und Berliner Stimmen lauten in der Violastimme die zwei letzten Viertel des 14. und das erste Viertel des 15. Taktes im Adagio (Seite 14) übereinstimmend:



Hier liegt offenbar ein Schreibfehler vor.

4. Sinfonie Nr. VI. **Die Versteinerung des Phineus und seiner Freunde** (*Ddur*). Im zweiten Satz (Seite 16) wiederholen sich Stellen wie:



mehrfach in ähnlicher Weise. Dieselben können daher kaum als Schreibfehler des Copisten angesehen,

sondern dürfte darin vielmehr eine bestimmte Absicht des Componisten erkannt werden.

In der zu Grunde liegenden Dresdener Handschrift findet sich in Takt 31, von Ende des II. Satzes an gerechnet, (1. Takt auf Seite 17) das erste Viertel nur in der ersten Violinstimme notirt, während alle übrigen Instrumente pausiren. Der Componist dürfte hier wohl einen Accord für das volle Orchester geschrieben haben, wie er mit kleinen Noten notirt worden ist.

Laut dem Dresdener Material hat die zweite Violine im III. Satz, Takt 8 (Seite 19) folgende Accorde pizzicato auszuführen:



Es dürfte die im Notentexte gegebene Lesart vorzuziehen sein.

Ausser den sechs Sinfonien nach Stoffen aus Ovids Metamorphosen bietet diese Ausgabe noch folgende Orchesterwerke Dittersdorfs:

- |                                                                |            |
|----------------------------------------------------------------|------------|
| Sinfonie in <i>Fdur</i> (Band VII)                             |            |
| Sinfonie in <i>Esdur</i> (Band VIII)                           |            |
| Ouverture zu dem Oratorium „Esther“                            | } (Bd. IX) |
| Musique pour un petit ballet en forme d'une contre-danse       |            |
| Divertimento: „Il Combattimento dell'umane Passioni“ (Band X). |            |

#### Sinfonie in *Fdur*.

Unterlage: Die handschriftliche Partitur im Besitze der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden.

#### Sinfonie in *Esdur*.

Unterlage: Die handschriftliche Partitur im Besitze der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden.

In dieser Sinfonie hatte offenbar auch das Cembalo, über welches in früherer Zeit jedes Orchester verfügte, mitzuwirken, obwohl es in der Dresdener Partitur nicht ausdrücklich mit angeführt ist. Das lässt besonders der zweite Satz deutlich erkennen. Da das moderne Orchester über ein derartiges Füllinstrument nicht verfügt, wurden an den sonst zu schwach klingenden Stellen (im zweiten Satz von Takt 21 bis 33 einschliesslich und im zweiten Theile desselben Satzes Takt 25 bis 36 einschliesslich) der Viola etwas vollere Harmonien

zuertheilt, da sie gerade an diesen Stellen immer nur den Bass zu verstärken hat.

Um den Vorwurf der Pietätlosigkeit zu begegnen, mag der Urtext der betreffenden Takte hier wiedergegeben werden:

II. Satz. Takt 21—33.



II. Satz, 2. Theil. Takt 25—36.



### **Ouverture zu dem Oratorium „Esther“.**

Unterlagen: Zwei handschriftliche Partituren aus dem vorigen Jahrhundert:

1. im Besitz der Königlichen Bibliothek in Berlin,
2. im Besitz des Herausgebers.

### **Musique pour un petit ballet en forme d'une contre danse.**

Unterlage: Handschriftliche Partitur und Stimmen im Besitz der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden.

Leipzig, im August 1899.

### **Divertimento: Il combattimento dell' umane Passioni.**

Unterlagen: Handschriftliche Partitur, hergestellt nach den im Liceo filarmonico zu Bologna befindlichen Stimmen. Im Besitze des Herausgebers.

Eine nach den Stimmen der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek in München angefertigte Partitur. Im Besitz des Herrn Dr. Sandberger, München.

Zum Schlusse sei mit besonderer Anerkennung der Bibliotheksvorstände gedacht, insbesondere der Herren: Dr. Benndorf (Dresden), Dr. Kopfermann (Berlin), Dr. Sandberger (München), Dr. Emil Vogel (Leipzig), welche die Herausgabe durch bereitwillige Ueberlassung der Materialien gütigst unterstützt haben. Ihnen Allen sage ich meinen öffentlichen Dank.

So übergebe ich denn die „Ausgewählten Orchesterwerke“ Dittersdorfs der Oeffentlichkeit in der Hoffnung, dass diese Ausgabe dazu beitragen möge, seine einst so hochgeschätzten sinfonischen Schöpfungen wieder zu verdienter Anerkennung zu bringen.

**Josef Liebeskind.**



## Musique pour un petit ballet en forme d'une contre-danse.

Anglaise. (Allegretto)

Carl von Dittersdorf.

Flauti I.II. *f*

Oboi I.II. *f*

Fagotti I.II. *f*

Corni I.II in D. *f*

Clarini I.II in D. *f*

Timpani in D.A. *f*

Violino I. *f*

Violino II. *f*

Viola. *f*

Violoncelli e Bassi. *f*

Alternativo I. (Listesso tempo.) (Bläser schweigen.)

Violino I. *p* *(f)*

Violino II. *p* *(f)*

Viola. *p* *(f)*

Violoncelli e Bassi. *p* *(f)*

*p* *(f)*

*p* *(f)*

*p* *(f)*

*p* *(f)*

Anglaise da capo.

Alternativo II. (Listesso tempo.) (Bläser schweigen.)

Violino I. *p* *(f)* *tr.* *p*

Violino II. *p* *(f)* *p*

Viola. *p* *(f)* *p*

Violoncelli e Bassi. *p* *(f)* *p*

*p* *(f)* *tr.* *p*

*p* *(f)* *p*

*p* *(f)* *p*

*p* *(f)* *p*

Anglaise da capo.

## Alternativo III. (Energico.)

Flauti I.II. *a2.* *f*

Oboi I.II. *a2.* *f*

Fagotti I.II. *a2.* *f*

Violino I. *f* *p*

Violino II. *f* *p*

Viola. *f* *p*

Violoncelli e Bassi. *f* *p*

This musical score is for a section titled 'Alternativo III. (Energico.)'. It is written for a full orchestra. The instruments listed are Flauti I.II., Oboi I.II., Fagotti I.II., Violino I., Violino II., Viola, and Violoncelli e Bassi. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The score consists of two systems of staves. The first system shows the initial measures, with dynamics ranging from *f* (forte) to *p* (piano). The second system continues the piece, also showing dynamic changes. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and slurs.

*a2.* *f*

*a2.* *f*

*a2.* *f*

*f* *p*

*f* *p*

*f* *p*

*f* *p*

This block contains the continuation of the musical score from the first system. It shows the same instruments and their parts. The dynamics continue to vary, with *f* and *p* markings. The notation is consistent with the first system, showing the progression of the music through several measures.

Anglaise da capo.



## Alternativo IV. (Allegretto.)

Flauti I. II. *pp*

Oboi I. II. *pp*

Fagotti I. II. *pp*

Corni I. II in D. *pp*

Clarini I. II in D. *pp*

Timpani in D. *pp*

Violino I. *pp*

Violino II. *pp*

Viola. *pp*

Violoncello. *pp*

Basso. *pp*

This musical score is for a section titled "Alternativo IV. (Allegretto.)". It features ten staves for various instruments: Flauti I. II., Oboi I. II., Fagotti I. II., Corni I. II in D., Clarini I. II in D., Timpani in D., Violino I., Violino II., Viola., and Violoncello/Basso. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The woodwinds and strings are marked with *pp* (pianissimo). The woodwinds (Flutes, Oboes, Bassoons, Horns, and Clarinets) have long, sustained notes in the first system, while the strings play a rhythmic pattern. The woodwinds enter in the second system with a *p* (piano) dynamic.

This block contains the continuation of the musical score from the previous system. It shows the woodwinds and strings playing with a *f* (forte) dynamic. The woodwinds have long, sustained notes, while the strings play a rhythmic pattern. The woodwinds enter in the second system with a *p* (piano) dynamic. The woodwinds have long, sustained notes in the first system, while the strings play a rhythmic pattern. The woodwinds enter in the second system with a *p* (piano) dynamic.

G. 983<sup>b</sup> R. *p*

Anglaise da capo.



## Alternativo V. (L'istesso tempo.)

Musical score for Alternativo V. (L'istesso tempo.) in 2/4 time. The score consists of 16 measures. The first 8 measures are marked *p* (piano) and the last 8 measures are marked *f* (forte). The score is written for a grand staff (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. The grand staff part features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. The score is marked with a double bar line after the 8th measure, indicating a repeat or a change in dynamics.

Musical score for Anglaise da capo. The score consists of 16 measures. The first 8 measures are marked *f* (forte) and the last 8 measures are marked *p* (piano). The score is written for a grand staff (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. The grand staff part features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. The score is marked with a double bar line after the 8th measure, indicating a repeat or a change in dynamics.

Anglaise da capo.

Musical score for Coda. The score consists of 16 measures. The first 8 measures are marked *f* (forte) and the last 8 measures are marked *p* (piano). The score is written for a grand staff (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. The grand staff part features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. The score is marked with a double bar line after the 8th measure, indicating a repeat or a change in dynamics.

